

Praxis Europarecht

Europäisches Verkehrsrecht

Die Rechtspraxis sämtlicher Verkehrsträger

von

Prof. Dr. Roland Bieber, Dr. Francesco Maiani

1. Auflage

Nomos Baden-Baden 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 8487 2116 0

PRAXIS EUROPARECHT

Roland Bieber | Francesco Maiani

Europäisches Verkehrsrecht

Die Rechtspraxis sämtlicher Verkehrsträger



Nomos

facultas



Helbing
Lichtenhahn
Verlag



PRAXIS EUROPARECHT

Prof. Dr. Roland Bieber

Universität Lausanne

Prof. Dr. Francesco Maiani

Universität Lausanne

Europäisches Verkehrsrecht

Die Rechtspraxis sämtlicher Verkehrsträger



Nomos

facultas



Helbing
Lichtenhahn
Verlag



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-2116-0 (Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden)

ISBN 978-3-7089-1275-2 (facultas Verlag, Wien)

ISBN 978-3-7190-3681-2 (Helbing Lichtenhahn Verlag, Basel)

1. Auflage 2015

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Abkürzungen	19
Allgemeiner Teil	
Kapitel I Einführung	27
Kapitel II Der materiellrechtliche Rahmen der gemeinsamen Verkehrspolitik	35
Kapitel III Der institutionelle und verfahrensrechtliche Rahmen der Gemeinsamen Verkehrspolitik	53
Kapitel IV Die großen Orientierungen der gemeinsamen Verkehrspolitik	69
Besonderer Teil	
Kapitel V Straßenverkehr	85
Kapitel VI Binnenschifffahrt	135
Kapitel VII Eisenbahnverkehr	161
Kapitel VIII Seeverkehr	201
Kapitel IX Luftverkehr	243
Kapitel X Kombiniertes Güterverkehr und Intermodalität	287
Kapitel XI Infrastruktur des Verkehrs	295
Literaturhinweise	307
Urteilsregister	315
Stichwortverzeichnis	327

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungen	19

Allgemeiner Teil

Kapitel I Einführung	27
A. Mobilität: ein menschliches Grundbedürfnis	27
B. Der Verkehr als Gegenstand rechtlicher Regelung	27
C. Der Verkehr und die europäische Integration	29
1. Die traditionelle Rolle des Staates im Verkehrswesen	29
2. Zur Notwendigkeit einer gemeinsamen Verkehrspolitik in den Römischen Verträgen	31
3. Strukturelle Hindernisse einer Fusion nationaler Politiken zu einer Gemeinsamen Verkehrspolitik	32
4. Die Entwicklung der gemeinsamen Verkehrspolitik als eine fortwährende Herausforderung	33

Kapitel II Der materiellrechtliche Rahmen der gemeinsamen Verkehrspolitik	35
A. Einführung	35
B. Die allgemeinen Bestimmungen des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union und der Verkehr	36
1. Das Prinzip der Anwendbarkeit der allgemeinen Bestimmungen des Vertrags auf das Gebiet des Verkehrs	36
2. Die allgemeinen Bestimmungen des AEUV mit besonderer Bedeutung für das Gebiet des Verkehrs	38
a) Die Freizügigkeit der Arbeitnehmer	38
b) Die Wettbewerbsbestimmungen	39
c) Steuerliche Maßnahmen	40
d) Rechtsangleichung	40
e) Verbraucherschutz	40
f) Industriepolitik	41
g) Wirtschaftlicher und Sozialer Zusammenhalt	41
h) Sozialpolitik	42
i) Forschung und Technologie	42
j) Umwelt	42
k) Statistik	42

Inhaltsverzeichnis

C. Die Maßnahmen gemäß Titel VI des dritten Teils des AEUV	43
1. Allgemeines	43
2. Gegenstand und Ziel der gemeinsamen Verkehrspolitik nach der Systematik des Vertrags	43
a) Allgemeines	43
b) Die Verwirklichung des Binnenmarkts für Verkehr	44
c) Die sonstigen Bestandteile der Gemeinsamen Verkehrspolitik	46
d) Die horizontalen Bestimmungen des Vertrags und die Gemeinsame Verkehrspolitik	47
e) Die Pflicht zur Einführung einer gemeinsamen Verkehrspolitik	48
f) Die zur Errichtung des „allgemeinen“ Binnenmarktes dienenden Bestimmungen von Titel VI	49
D. Die Bestimmungen des Vertrags zur Verkehrsinfrastruktur	51
 Kapitel III Der institutionelle und verfahrensrechtliche Rahmen der Gemeinsamen Verkehrspolitik	 53
A. Einführung	53
B. Die Aufteilung der Zuständigkeiten zwischen der Union und den Mitgliedstaaten auf dem Gebiet des Verkehrs	53
1. Die Art der Zuständigkeiten	53
2. Die besondere Problematik der externen Zuständigkeiten der Union auf dem Gebiet des Verkehrs	55
3. Allgemeine Grundsätze für die Ausübung von Zuständigkeiten der Union	61
C. Das institutionelle System der Europäischen Union	61
D. Die Handlungsformen der Union	63
E. Die Entscheidungsverfahren	64
F. Die Wahl der Rechtsgrundlage von Rechtsakten der Union	64
 Kapitel IV Die großen Orientierungen der gemeinsamen Verkehrspolitik ...	 69
A. Einführung	69
B. Die Bedeutung der Integration	71
1. Der einheitliche europäische Verkehrsraum	71
2. Die Organisation des Verkehrsmarktes anhand der Prinzipien des Binnenmarktes	71
a) Die liberale Ausrichtung der gemeinsamen Verkehrspolitik	71
b) Die Handlungsfelder zur Verwirklichung des Verkehrsbinnenmarktes	73

3. Territorialer Zusammenhalt, Binnenmarkt und transeuropäische Netze	73
C. Die soziale Dimension der Gemeinsamen Verkehrspolitik	74
D. Gemeinsame Verkehrspolitik und „nachhaltige Mobilität“	76
E. Schutz und Durchsetzung der Rechte der Nutzer von Verkehrsdienstleistungen	78
F. Die externe Dimension der gemeinsamen Verkehrspolitik	79
 Besonderer Teil 	
Kapitel V Straßenverkehr	85
A. Einführung	85
B. Zugang zum Beruf des Kraftverkehrsunternehmers	86
1. Allgemeines	86
2. Die Zugangsbedingungen zum Beruf und die Kontrolle ihrer Einhaltung	86
3. Die gegenseitige Anerkennung von Dokumenten und Bescheinigungen	88
C. Straßenbeförderung von Gütern und Personen und Dienstleistungsfreiheit	89
1. Allgemeines	89
2. Die Gemeinschaftslizenz	89
3. Der Zugang zum grenzüberschreitenden Güterkraftverkehrsmarkt.....	90
4. Zugang zum Markt der Personenbeförderung	91
a) Überblick	91
b) Die nicht genehmigungspflichtigen Verkehrsdienste	93
c) Der genehmigungspflichtige Verkehr	93
aa) Überblick	93
bb) Die Begründung der Ablehnung eines Antrags auf Genehmigung	94
cc) Art der Genehmigung	94
d) Der Werkverkehr	95
5. Das anwendbare staatliche Recht und die Verteilung der Kontrollzuständigkeiten zwischen den Mitgliedstaaten	95
D. Maßnahmen bei Krisen oder Störungen auf dem Kraftverkehrsmarkt	97
E. Die Preisbildung	99
F. Die Anwendung der Wettbewerbsregeln im Straßengüterkraftverkehr	100
1. Überblick	100
2. Kartellbestimmungen	100

Inhaltsverzeichnis

3. Beihilfenkontrolle	102
a) Anwendung der allgemeinen Vertragsvorschriften auf den Verkehr	102
b) Beihilfen zur Abgeltung bestimmter, mit dem Begriff des öffentlichen Dienstes zusammenhängender Leistungen	103
aa) Die Verordnung Nr. 1370/2007	103
bb) Staatliche Leistungen, die unmittelbar unter die vertraglichen Regelungen fallen	105
c) Beihilfen zur Koordinierung des Verkehrs	106
G. Maßnahmen in den Bereichen Technik, Sicherheit, Umweltschutz	107
1. Überblick	107
2. Vorschriften zum Führen von Kraftfahrzeugen	107
a) Der Führerschein	107
b) Grundqualifikation und Weiterbildung der Berufsfahrer	109
3. Die Harmonisierung der technischen Vorschriften für Kraftfahrzeuge	111
4. Gefahrguttransporte auf der Straße	114
5. Datenaustausch bei Verstößen gegen Straßenverkehrsvorschriften	114
H. Steuerliche Regelungen	115
1. Überblick	115
2. Umsatzsteuern	115
3. Besondere Besteuerung der Straßentransporte	116
a) Allgemeines	116
b) Kraftfahrzeugs- und Immatrikulationssteuern	117
c) Straßenbenutzungsgebühren	118
d) Energiebesteuerung	120
I. Sozial- und arbeitsrechtliche Bestimmungen	122
1. Überblick	122
2. Fahr- und Ruhezeiten	122
a) Materiellrechtliche Regelungen	122
b) Das Kontrollgerät für Lenkzeiten	124
c) Überwachung und Sanktionen	125
3. Die Regelung der Arbeitszeit der mobilen Arbeitnehmer im Straßenverkehr	126
J. Passagierrechte	128
K. Die Außenbeziehungen der Union auf dem Gebiet des Straßenverkehrs ...	129
L. Bilanz und Ausblick	132

Kapitel VI Binnenschifffahrt	135
A. Einführung	135
1. Die Besonderheiten der Binnenschifffahrt	135
2. Die institutionellen Besonderheiten der Binnenschifffahrt	136
B. Zugang zum Beruf des Unternehmers im Binnenschiffsgüterverkehr	139
C. Die Dienstleistungsfreiheit für Beförderungen in der Binnenschifffahrt	140
1. Überblick	140
2. Das Regelungssystem für die Rheinschifffahrt	141
3. Die Gesetzgebung der Union	142
4. Das Verhältnis zwischen dem Regelungssystem der Rheinschifffahrt und dem Recht der Union	143
5. Das auf internationale Binnenschifffahrtstransporte und Kabotage anwendbare staatliche Recht	144
D. Maßnahmen zur Steuerung der Flottenkapazität	145
E. Preis- und Frachtreime	147
F. Die Anwendung der Wettbewerbsregeln in der Binnenschifffahrt	148
G. Technische Regelungen, Sicherheitsbestimmungen, Umweltschutz	148
1. Schiffszertifikate	148
a) Überblick	148
b) Die Rheinschifffahrt: das Schiffsattest	149
c) Die Gesetzgebung der Union	149
2. Umweltschutz	151
3. Regelungen über die Qualifikation und Zusammensetzung der Schiffsbesatzung	151
a) Überblick	151
b) Das Rheinschifferpatent	151
c) Die Gesetzgebung der Union	152
4. Die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnengewässern	154
H. Steuerliche, soziale und arbeitsrechtliche Regelungen	155
1. Steuerliche Regelungen	155
a) Die Mehrwertsteuer	155
b) Die Besteuerung von Binnenschiffen	155
c) Abgaben für die Beschiffung der Binnengewässer	155
d) Die Besteuerung von Kraftstoff	155
2. Sozial- und arbeitsrechtliche Bestimmungen	155
I. Passagierrechte	156
J. Die Außenbeziehungen der Union auf dem Gebiet der Binnenschifffahrt ..	156
K. Bilanz und Ausblick	158

Inhaltsverzeichnis

Kapitel VII Eisenbahnverkehr	161
A. Einführung	161
B. Die Rechtsstellung von Eisenbahnunternehmen und von Betreibern der Infrastruktur	163
1. Allgemeines	163
2. Die Rechtsstellung der Eisenbahnunternehmen	163
a) Der Zugang zur Tätigkeit der Eisenbahnbeförderung	163
b) Die Unabhängigkeit der Eisenbahnunternehmen	165
3. Rechtsstellung der Infrastrukturbetreiber	166
a) Definition	166
b) Die Unabhängigkeit des Infrastrukturbetreibers	167
4. Die Trennung zwischen dem Erbringen von Verkehrsleistungen und dem Betrieb der Infrastruktur	168
C. Die Dienstleistungsfreiheit im Eisenbahntransportwesen	170
1. Allgemeines	170
2. Die Zugangsrechte zum Netz	171
3. Die Zuweisung von Fahrwegskapazität und die Berechnung des Nutzungsentgelts	172
a) Allgemeines	172
aa) Ziele und Grundsätze	172
bb) Antragsteller	173
cc) Netzwerkreferenzdokument	173
b) Die Regeln für die Aufteilung und Nutzung der Infrastrukturkapazitäten	173
aa) Überblick	173
bb) Das Verfahren für die Annahme des Netzfahrplans	174
cc) ad-hoc-Anträge	175
dd) Nutzungsbedingungen	175
c) Wegeentgelte	176
aa) Regelungssystematik und Pflichten des Betreibers	176
bb) Entgeltgrundsätze	177
cc) Ausnahmen von den Entgeltgrundsätzen	178
d) Zugang zu den Serviceeinrichtungen und Entgeltberechnung	179
4. Überwachung der Einhaltung der Richtlinienvorschriften	180
D. Tarifregeln bei Eisenbahnbeförderungen	182
E. Anwendung der Wettbewerbsvorschriften auf Eisenbahnbeförderungen	182
F. Technische Regelungen, Sicherheitsvorschriften, Forschung	184
1. Überblick	184
2. Interoperabilität der Eisenbahnen	185
a) Allgemeines	185

b) Die schrittweise Einführung der Interoperabilität	186
3. Eisenbahnsicherheit	188
a) Überblick	188
b) Die Richtlinie „Eisenbahnsicherheit“	189
c) Sicherheitsverpflichtungen der Eisenbahnunternehmen und der Infrastrukturbetreiber	189
d) Unfalluntersuchungen	191
4. Zertifizierung der Fahrzeugführer	191
5. Beförderung von Gefahrgut	193
6. Forschungsförderung	193
G. Steuerliche, sozial- und arbeitsrechtliche Vorschriften	194
1. Steuerliche Vorschriften	194
2. Sozial- und arbeitsrechtliche Bestimmungen	194
H. Schutz der Eisenbahnnutzer	195
I. Internationale Beziehungen der Union im Eisenbahntransport	196
J. Bilanz und Ausblick	198
Kapitel VIII Seeverkehr	201
A. Einführung	201
1. Begriff und Besonderheiten der Seebeförderung	201
2. Seeschifffahrt im Rahmen des AEUV	202
3. Die Entwicklung des Rechts der Union im Bereich der Seebeförderung	203
B. Niederlassungsfreiheit und Zugang zum Beruf des Seetransporteurs	205
C. Die Dienstleistungsfreiheit im Bereich der Seebeförderung	210
1. Überblick	210
2. Der Zugang zum Markt für internationale Seetransporte	211
a) Der Kreis der Begünstigten	211
b) Gegenstand der Dienstleistungsfreiheit	213
3. Der Marktzugang für Kabotage-Beförderungen	215
4. Marktzugang für Hafendienste	220
D. Die Anwendung der Wettbewerbsregeln auf die Seebeförderung	220
1. Allgemeines	220
2. Schifffahrtskonferenzen und Konsortien	221
3. Abwehr unlauterer Wettbewerbspraktiken	223
4. Die Anwendung der Beihilfenvorschriften im Bereich der Seebeförderung	224
E. Passagierrechte	226

Inhaltsverzeichnis

F. Technische Vorschriften, Regelungen über Sicherheit und Umweltschutz	227
1. Überblick	227
2. Sicherheit der Seebeförderung und der Hafenanlagen	227
3. Informationsaustausch über Schiffsbewegungen, bestimmte Gütertransporte und Personenbeförderungen	228
4. Technische Standards und Kontrolle der Einhaltung	229
5. Technische Standards für Tankschiffe	232
6. Umweltschutz, Untersuchung von Unfällen	232
7. Institutionelle Bestimmungen	234
G. Steuerliche, arbeits- und sozialrechtliche Vorschriften	235
1. Steuerliche Vorschriften	235
2. Arbeits- und Sozialrechtliche Vorschriften	235
H. Die Außenbeziehungen der Union im Bereich der Seebeförderung.....	237
1. Praxis	237
2. Einzelfragen der Vertragsschlusskompetenz im Bereich der Seebeförderung	240
I. Bilanz und Ausblick	241
Kapitel IX Luftverkehr	243
A. Einführung	243
1. Die Besonderheiten des Lufttransports	243
2. Der internationale Rahmen des europäischen Luftverkehrsrechts.....	244
3. Die Entwicklung der gemeinsamen Luftverkehrspolitik	246
B. Zulassung zum Beruf des Lufttransporteurs in der Europäischen Union	249
1. Überblick	249
2. Die Bedingungen für die Erteilung der Betriebsgenehmigung	250
a) Das Nationalitäts- und Niederlassungserfordernis	250
b) Die technische Leistungsfähigkeit	251
c) Finanzielle und persönliche Bedingungen	251
C. Die Dienstleistungsfreiheit der Luftbeförderung.....	253
1. Zugang zu Strecken innerhalb der Union	253
a) Überblick	253
b) Freiheit der Luftbeförderung innerhalb der Union	254
c) Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen	254
2. Beförderungen von und nach Drittstaaten	255
3. Einschränkung, Verweigerung und Ausübungsbedingungen von Verkehrsrechten	256
4. Verkehrsaufteilung zwischen Flughäfen	256
5. Zuweisung von Zeitnischen auf den Flughäfen der Union	257

6. Zugang zum Markt der Bodenabfertigungsdienste	259
7. Flughafenabgaben	260
D. Das System der Flugpreise und Frachtraten	261
1. Überblick	261
2. Das Prinzip der Preisfreiheit	262
E. Die Anwendung der vertraglichen Wettbewerbsvorschriften auf den Luftverkehr	263
1. Überblick	263
2. Die Anwendung der wettbewerblichen Verfahrensregeln im Bereich des Luftverkehrs	263
3. Das Kartellverbot	264
4. Das Verbot des Missbrauchs einer beherrschenden Stellung	264
5. Fusionskontrolle	265
6. Die Anwendung der Beihilfebestimmungen auf den Luftverkehrssektor	266
7. Schutz vor unlauterem Wettbewerb	268
F. Der einheitliche europäische Luftraum (Flugsicherung, Flugverkehrsmanagement, Sicherheit, Umweltschutz)	268
1. Der „einheitliche europäische Luftraum“	268
2. Die Sicherheit des Luftverkehrs	271
a) Überblick	271
b) Technische Vorschriften	272
c) Untersuchungen von Unfällen	272
d) Ausbildung, Berufszeugnisse	274
e) Flugplätze	274
3. Umweltschutz	275
G. Steuerliche, sozial- und arbeitsrechtliche Bestimmungen	276
1. Steuerliche Vorschriften, sonstige Abgaben	276
a) Umsatzsteuern	276
b) Treibstoffbesteuerung	277
c) Sonstige Abgaben	277
2. Sozial- und arbeitsrechtliche Vorschriften	277
H. Passagierrechte	278
I. Die Außenbeziehungen der Union im Bereich des Luftverkehrs	282
J. Bilanz und Ausblick	286

Inhaltsverzeichnis

Kapitel X	Kombinierter Güterverkehr und Intermodalität	287
A.	Einleitung	287
B.	Gesetzgebung zur Förderung der multimodalen Transporte	288
1.	Kombinierter Verkehr zwischen den Mitgliedstaaten	288
2.	Beseitigung technischer Hemmnisse des multimodalen Transports	290
C.	Subventionierung und sonstige Unterstützungsmaßnahmen der Union ...	291
D.	Bilanz und Ausblick	292
Kapitel XI	Infrastruktur des Verkehrs	295
A.	Vorbemerkung	295
1.	Der Begriff der Infrastruktur im Europarecht	295
2.	Die Verbindung zwischen Binnenmarkt, Verkehr und Verkehrsinfrastruktur	295
3.	Die vertraglichen Bestimmungen zur Infrastruktur	296
4.	Die Entwicklung der Infrastrukturpolitik der Union	297
B.	Stand des Rechts der Verkehrsinfrastrukturen in der Union.....	300
1.	Das transeuropäische Verkehrsnetz	300
a)	Überblick	300
b)	Leitlinien für den Aufbau	300
c)	Finanzierung	301
2.	Sonstige infrastrukturbezogene Bestimmungen	301
a)	Überblick	301
b)	Organisation der Infrastruktur	301
c)	Interoperabilität der Netze und modale Verknüpfung	302
d)	Regelungen zu Technik, Sicherheit und Umweltschutz.....	303
3.	Internationale Zusammenarbeit	304
C.	Bilanz und Perspektiven	305
	Literaturhinweise	307
	Urteilsregister	315
	Stichwortverzeichnis	327